

Reorganisation der ZSO EMME

ZSO EMME für die Zukunft gerüstet

Die ZSO EMME erfährt eine umfassende Reorganisation. Leitidee der Reorganisation war die Stärkung der Gesamtorganisation sowie die rasche Einsatzbereitschaft im Ereignisfall. Die Erfahrungen aus verschiedenen Ernstfalleinsätzen sind entsprechend in die neue Organisation miteingeflossen. Auslöser für die Reorganisation waren Anpassungen an Bundesverordnungen und andererseits Sparmassnahmen des Kantons Luzern, welche zu einer Kündigung der Leistungsaufträge geführt hatten.

Bataillon mit vier Kompanien

Die neue ZSO EMME sieht ein Bataillon mit einem Bataillonsstab und vier Einsatzkompanien vor. Die entsprechenden Fachrichtungen Führungsunterstützung, Betreuung, Pioniere und Logistik erfahren eine Aufwertung, indem die Kompaniekommandos gestärkt werden. Diese werden von Milizoffizieren geführt, welche sich für die Aufgabe entsprechend weiterbilden. Der Bataillonskommandant der ZSO EMME Oberstlt Armin Camenzind meint dazu: "Wir sind überzeugt, dass die ZSO EMME auch in Zukunft sehr gut aufgestellt ist, um die anstehenden Aufgaben im Ernstfall rasch und bedürfnisgerecht erledigen zu können."

Katastrophenhilfsdetachment (Kata Hi) weiterhin schnelles Ersteinsatzelement

Das bewährte Kata Hi wird beibehalten: somit sind wie bis anhin über alle Fachbereiche Ersteinsatzelemente innert einer Stunde ab Aufgebot einsetzbar. Damit möchte die ZSO EMME weiterhin als kompetenter und verlässlicher Partner im Verbundsystem Bevölkerungsschutz agieren. Die interne Ablösung erfolgt mit den angestammten Zügen: dies bedeutet, dass die Ausbildung innerhalb der Kompanien weiter vereinheitlicht und somit gestärkt werden kann.

Kündigung der kantonalen Leistungsaufträge führt zu Doppelspurigkeiten

Der Kanton Luzern hat im Rahmen eines Sparpaketes die Leistungsaufträge der Spezialformationen gekündigt, mit dem Ziel, Synergien zu gewinnen. Armin Camenzind dazu: "Ich stehe nach wie vor voll und ganz hinter einer Kantonalisierung des Zivilschutzes. Die beschlossene Auflösung der Leistungsvereinbarungen führt aber zu unnötigen Doppelspurigkeiten, da der Kanton neu eine eigene Kompanie führen wird. Es verwundert, dass man unter dem Vorwand von Sparmassnahmen etwas ändert, was seit Jahren bestens funktioniert und zudem im neuen System einen finanziellen Mehraufwand bedeuten wird. Wir bedauern diesen Schritt sehr." Die Leistungsvereinbarungen für die Führungsunterstützung KFS sowie für die Verkehrshelfer werden per 31. Dezember 2016 aufgelöst.

Grosse Arbeit für die neue Organisationsstruktur

Die Reorganisation ist nun auf dem Papier erstellt, jetzt gilt es, die neuen Strukturen auch zu leben. Insbesondere den neu gewählten Kompaniekommandanten und deren Stellvertretern wie auch allen Offizieren kommt hierbei eine zentrale Rolle zu. Das Kommando dankt allen Kameraden für die grosse Mithilfe und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Text: Armin Camenzind, Kommandant ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

Oberstlt Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, 076 330 47 81

ZSO EMME

